J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

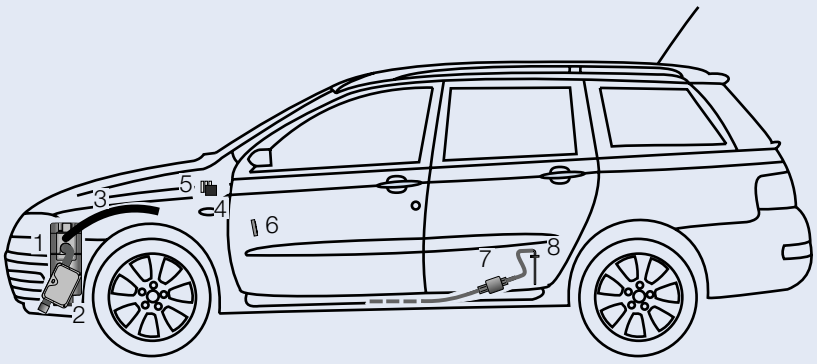
www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W SC im Fiat Stilo

ab Baujahr 2004
mit oder ohne manueller Klimaanlage
mit Zwei - Zonen - Klimaautomatik
mit Schaltgetriebe

- **1,4 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 70 kW - 95 PS**
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 76 kW - 103 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 5 W SC	5	Sicherungshalter
2	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	6	Mini-Uhr
3	Verbrennungsluftrohr	7	Dosierpumpe
4	Gebläserelais	8	Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 5 W SC wird senkrecht in der Stoßecke vorn links befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach links und die Wasserstutzen weisen nach unten.

Einbauzeit: ca. 6 -8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	12
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,4 l	70 / 95	6S
1,6 l	76 / 103	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe
6S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 5 W SC als Komplettpaket	20 1863 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8130 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 31 60 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug für Blindnietmuttern

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere Armaturentafelverkleidung Fahrerfußraum demontieren
- Verkleidung der Mittelkonsole links ausbauen
- Tankarmatur freilegen
- Motorabdeckung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Ansaugluftschlauch demontieren
- Batterieabdeckung entfernen
- Stoßfänger vorn ausbauen
- mittlere und linke Unterbodenverkleidung demontieren

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Zur Führung der Wasserschläuche durch die untere Motorverkleidung links entsprechend der Bemaßung im Bild zwei Bohrungen Ø 41 mm fertigen.
In die gefertigten Bohrungen jeweils eine Tülle für die Wasserschlauchdurchführung einknüpfen.
Die untere Motorverkleidung links wieder montieren.

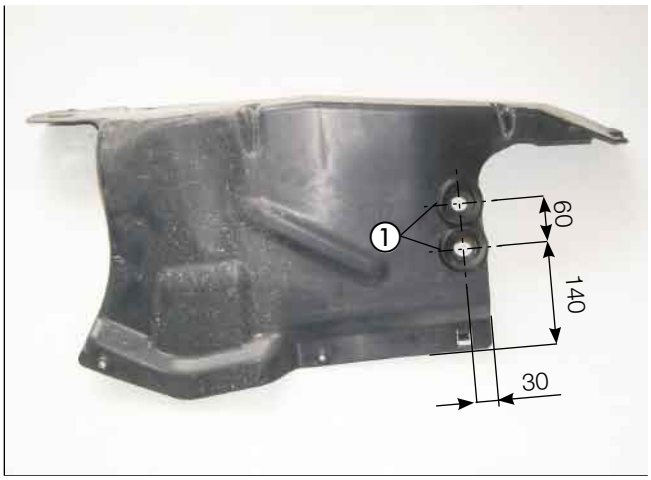


Bild 1

① Tüllen für die Wasserschlauchdurchführung montiert

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen eine vorhandene Sechseckstanzung und eine zu fertigende Bohrungen Ø 9 mm an der Außenseite des Längsträgers.
Dazu in die vorhandene Sechseckstanzung eine Blindnietmutter M6 einziehen, den Halter Heizgerät anhalten, den Bohrpunkt markieren und eine Bohrung Ø 9 mm fertigen.
Die Sechseckstanzung befindet sich dabei vorn.
In die gefertigte Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.

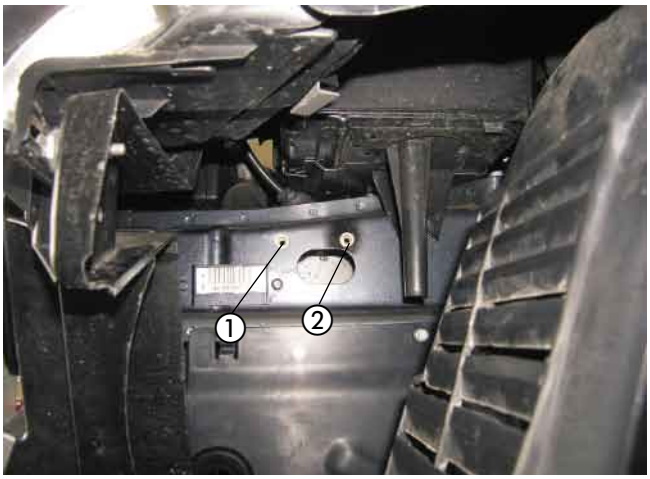


Bild 2

① Blindnietmutter M6 in Sechseckstanzung eingezogen
② Blindnietmutter M6 in Bohrung Ø 9 mm eingezogen

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Halter Heizgerät und Gerätehalter montieren
(siehe Bild 3)

Den Halter Heizgerät an den Blindnietmuttern M6 mit zwei Schrauben M6 x 16 befestigen.
Den Gerätehalter wie im Bild dargestellt am Halter Heizgerät mit vier Schrauben M6 x 16 montieren.
Dabei den Z-Winkel und den Halter Abgasschalldämpfer (45°–Winkel) mit unter den linken Befestigungsschrauben des Gerätehalters montieren.
Den Z-Winkel mit dem Langlochschenkel an der vorhandenden Bohrung Ø 6,5 mm mit einer Schraube M6 x 16 und zwei Karosseriescheiben B6,4 unterhalb des Scheinwerfers befestigen.

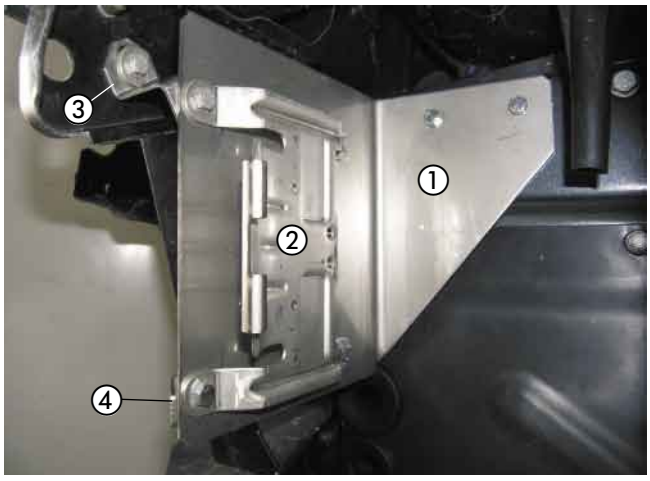


Bild 3

① Halter Heizgerät montiert
② Gerätehalter montiert
③ Z-Winkel montiert
④ Halter Abgasschalldämpfer (45°-Winkel) montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 4)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Stutzen des Heizgerätes anschließen.

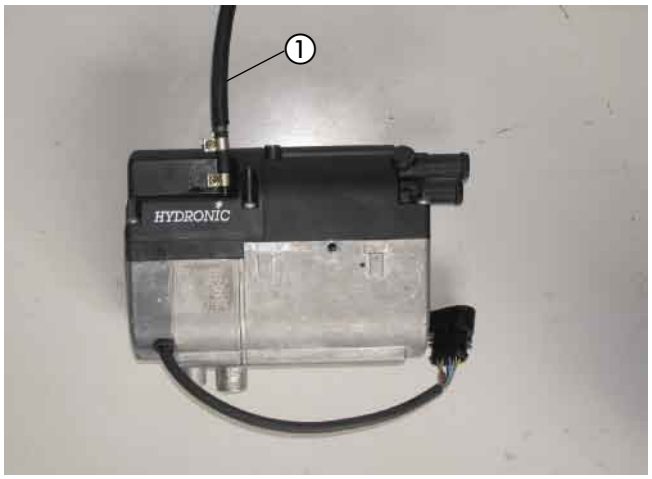


Bild 4

① Brennstoffrohr montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bild 5)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.
Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der unteren Gewindebohrung befestigen.

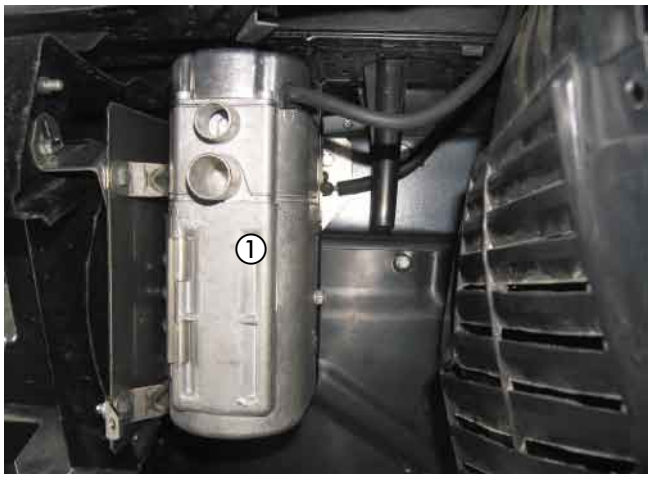


Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bild 6)

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6,4 am vormontierten Halter Abgasschalldämpfer (45°-Winkel) befestigen.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden, am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen und berührungsfrei zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 120 mm zuschneiden, am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers mit einer Rohrschelle anschließen und in kurzem Bogen nach rechts verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 7)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in voller Länge zum linken Federbeindom verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr am Ende in kurzem Bogen nach unten verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

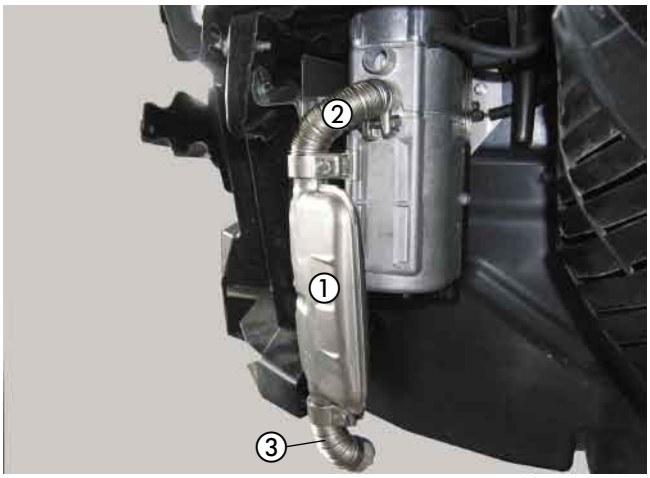


Bild 6

① Abgasschalldämpfer montiert
② Abgasrohr verlegt
③ Abgasendrohr verlegt



Bild 7

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

Fiat Stilo 1,4l Benzin 70 kW

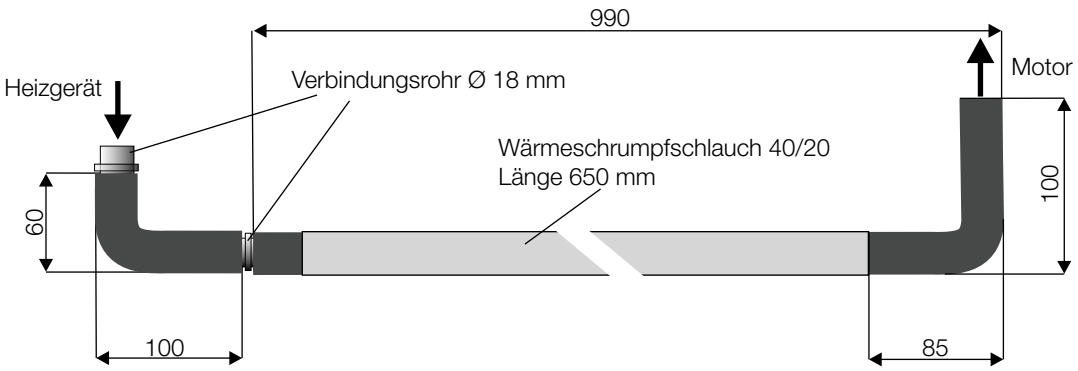
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm vormontieren.

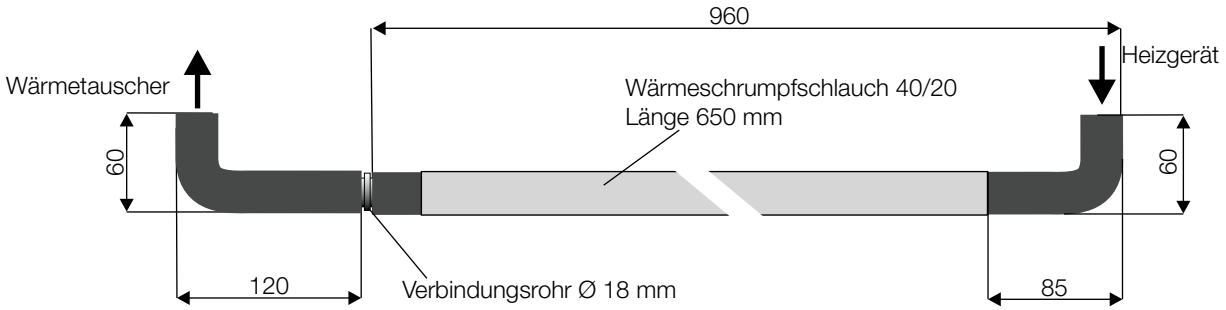
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch abziehen
(siehe Bild 8)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig linke Anschluss) am Motor abziehen.

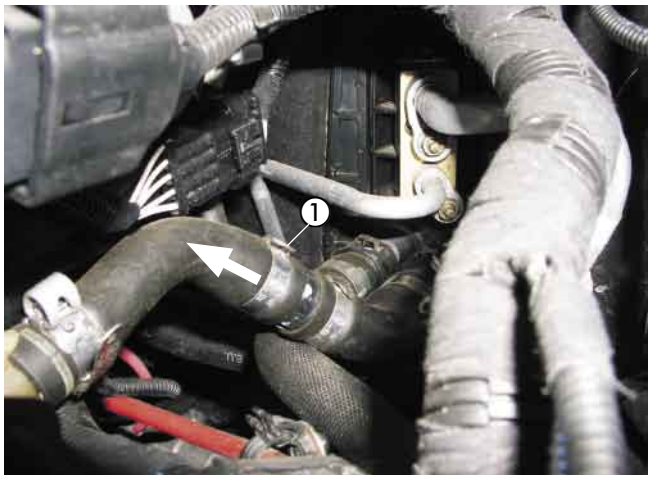


Bild 8

① Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

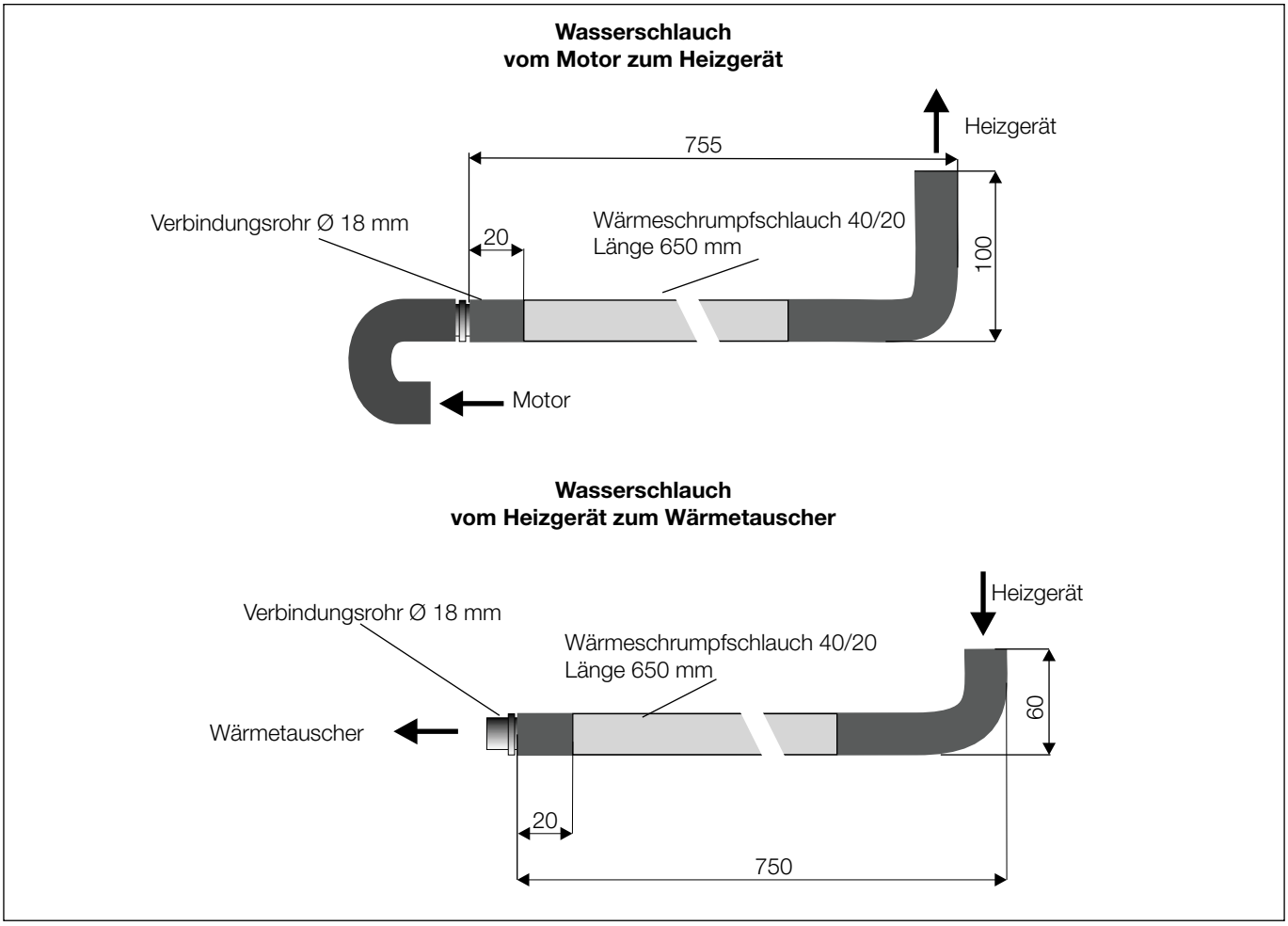
Fiat Stilo 1,6l Benzin 76 KW

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm vormontieren.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 2

Wasservorlaufschlauch abziehen
(siehe Bild 9)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig linke Anschluss) am Motor abziehen.



Bild 9

① Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen (1,4l Benzin 70 kW)
(siehe Bilder 10 und 12)

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit dem 180° Schlauchbogen am motorseitigen Wasseraustrittsstutzen sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes sowie an dem Schlauchstück des Wassereintrittsstutzen des Wärmetauschers mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Dabei die Wasserschläuche vom Motor aus entlang des fahrzeugeigenen Kühlwasserschlauches durch die Tüllen in der Verkleidung zum Heizgerät führen.



Bild 10

① Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Wasserschläuche verlegen und anschließen (1,6l Benzin 76 kW)
(siehe Bilder 11 und 12)

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit dem 180° Schlauchbogen am motorseitigen Wasseraustrittsstutzen sowie am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes sowie an dem Schlauchstück des Wassereintrittsstutzen des Wärmetauschers mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Dabei die Wasserschläuche vom Motor aus entlang des fahrzeugeigenen Kühlwasserschlauches durch die Tüllen in der Verkleidung zum Heizgerät führen.

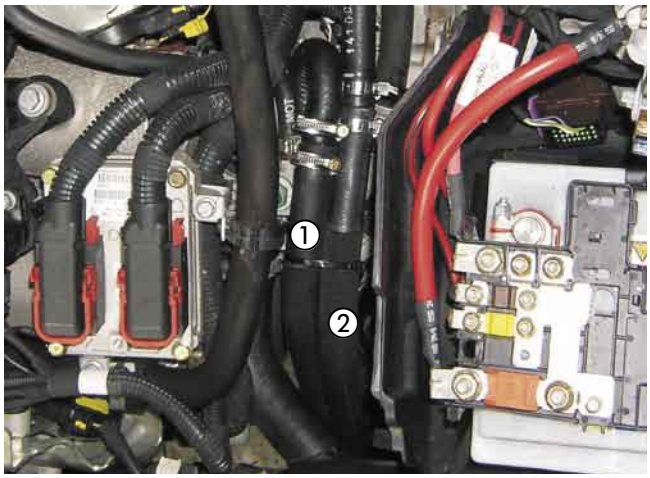


Bild 11

① Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

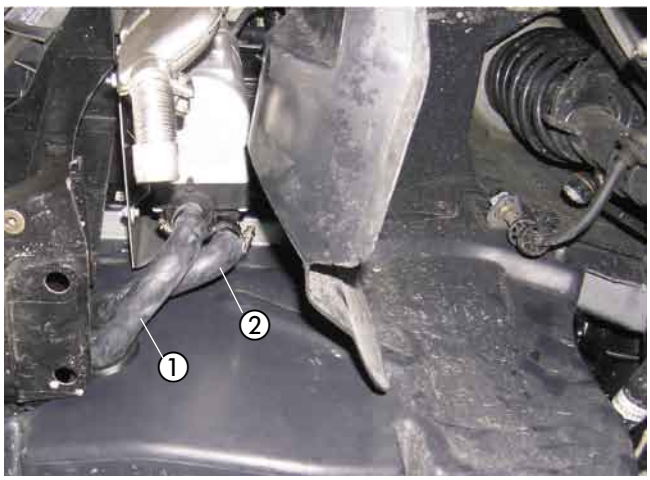


Bild 12

① Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer vorbereiten
(siehe Skizze 3)

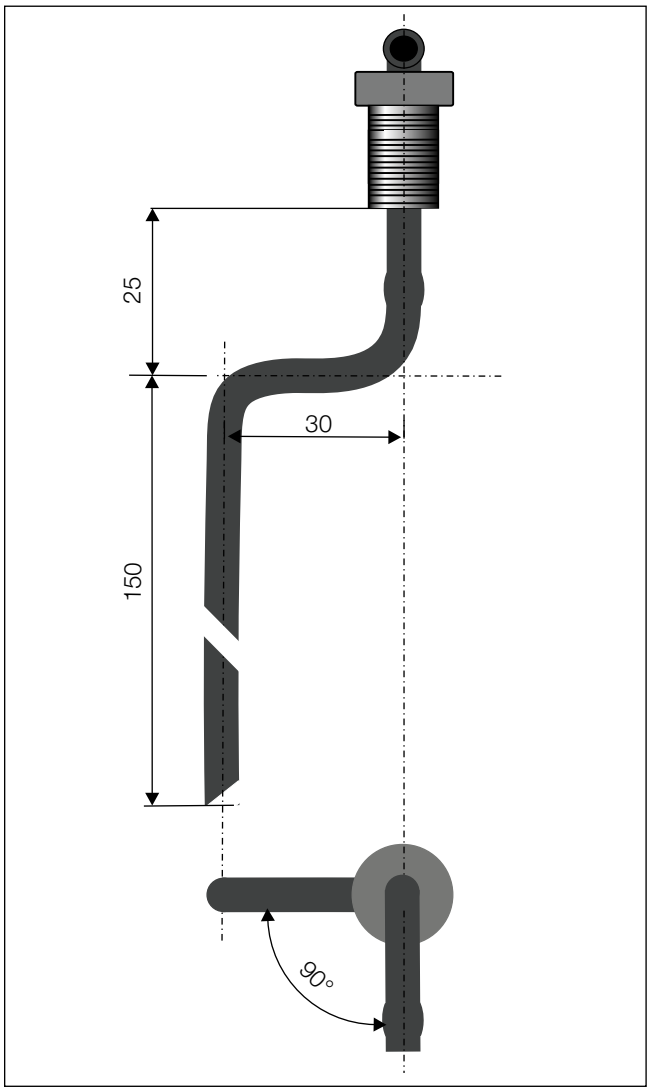
Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze fertigen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Tankarmatur ausbauen und vorbereiten
(siehe Bild 13)

Die Tankarmatur durch Lösen der Kunststoffmutter ausbauen.
In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild 13 eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Skizze 3

Tankentnehmer und Tankarmatur einbauen
(siehe Bilder 13 bis 15)

Das Steigrohr durch die Bohrung Ø 8 mm führen, den Tankentnehmer ausrichten und von innen in der Tankarmatur fest verschrauben.

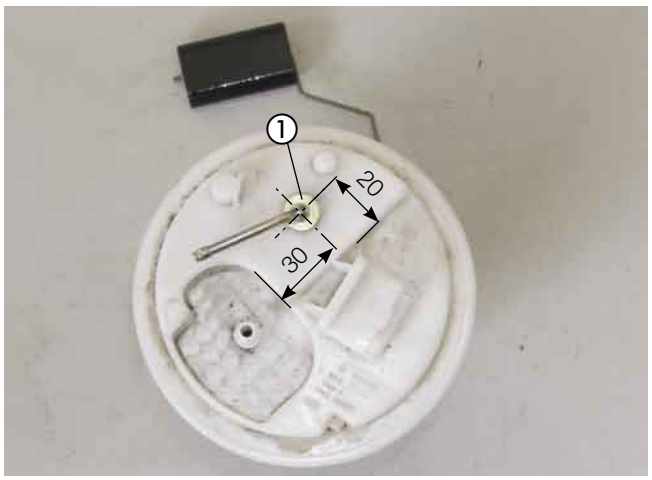


Bild 13

① Tankentnehmer montiert

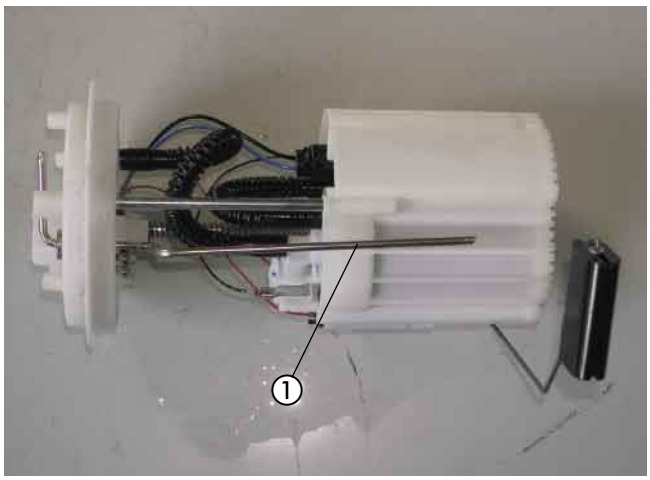


Bild 14

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen Ø 9 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe links neben dem Tank führen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder am Oberteil der Tankarmatur anschließen und den Deckel im Bodenblech montieren.

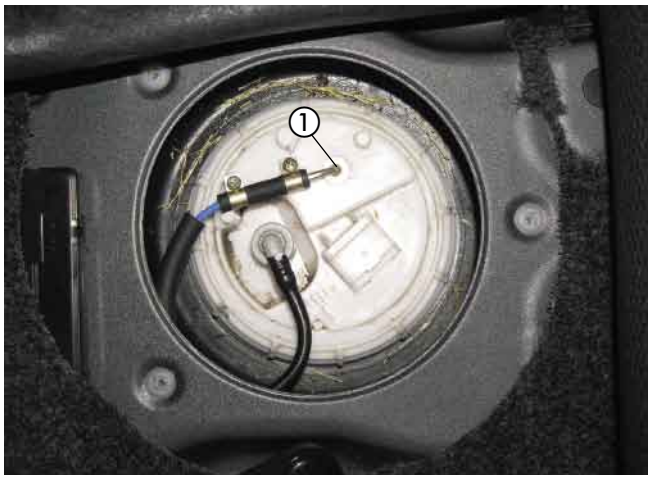


Bild 15

① Tankentnehmer montiert

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 16 und 17)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite an einer Schrägen vor der linken Hinterachsaufnahme.
Dazu entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm aus dem Einbausatz ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6,4 befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe weist entgegen der Fahrtrichtung schräg nach oben.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang des Längsträgers und der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen bis zur Dosierpumpe verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Das Kabel der Dosierpumpe ablängen, den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen.
Dabei muss die Polarität nicht beachtet werden.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

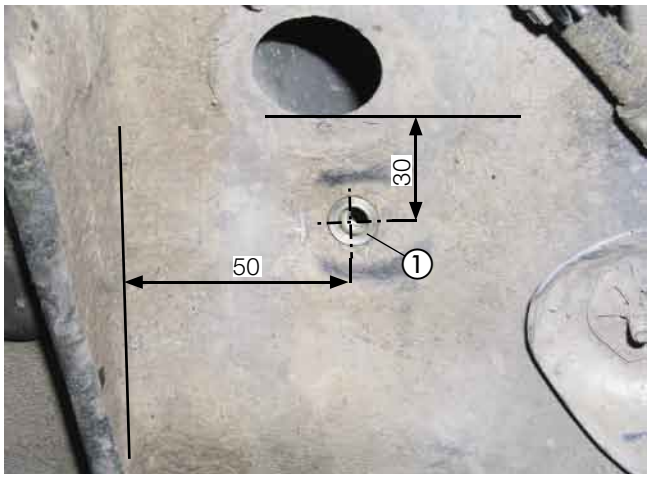


Bild 16

① Blindnietmutter eingezogen

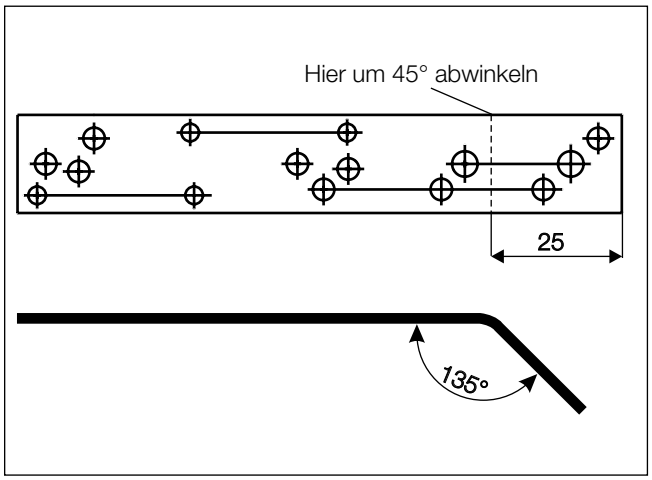


Bild 17

① Dosierpumpe montiert

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Skizze 4 sowie Bild 18)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze 3 fertigen.
Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient ein vorhandener Stehbolzen an der Motorschottwand hinter dem Bremsflüsssigkeitsbehälter.
Dazu die vorhandene Kuststoffmutter entfernen und den Halter mit einer neuen Kunststoffmutter befestigen, der lange Schenkel zeigt dabei nach links.



Skizze 4

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum entlang des Längsträgers rechts neben den linken Federbeindom führen.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungssockel verlegen, die Kabel ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungssockel einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 10 am Halter befestigen.

Stromversorgung
(siehe Bild 18)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt der Zentralelektrik.
Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und an der Anschlussklemme verschrauben.
Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.
Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massepol der Batterie.
Das Minuskabel 2,5 mm² br zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und dort verschrauben.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

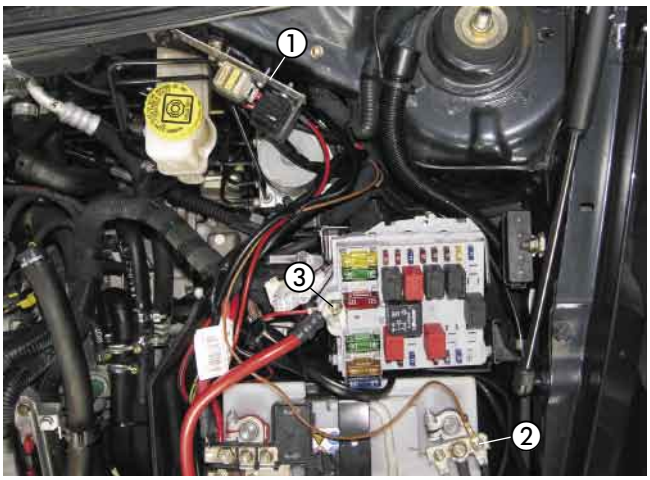


Bild 18

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Stromversorgung Minus
③ Stromversorgung Plus

Kabelverlegung
(siehe Bild 19)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand links neben dem Bremskraftverstärker in den Innenraum führen.



Bild 19

① Kabeldurchführung in den Innenraum

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 20 sowie Skizze 5)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt unter der Zentralelektrik im Motorraum links.
Dazu das Kabel 4 mm² ws am grauen 3-poligen Stecker (PIN1) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

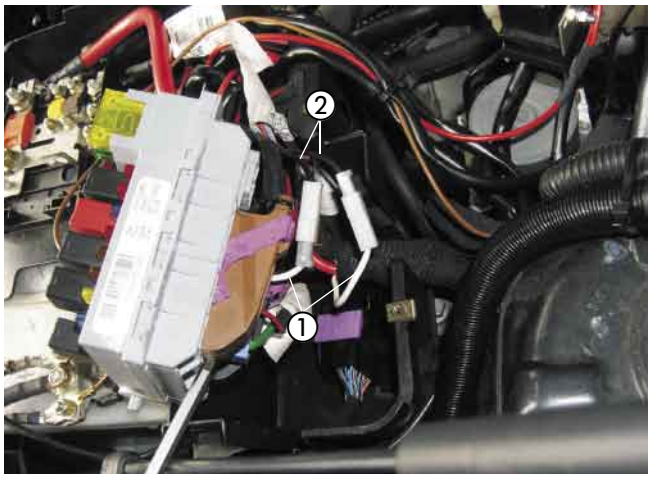
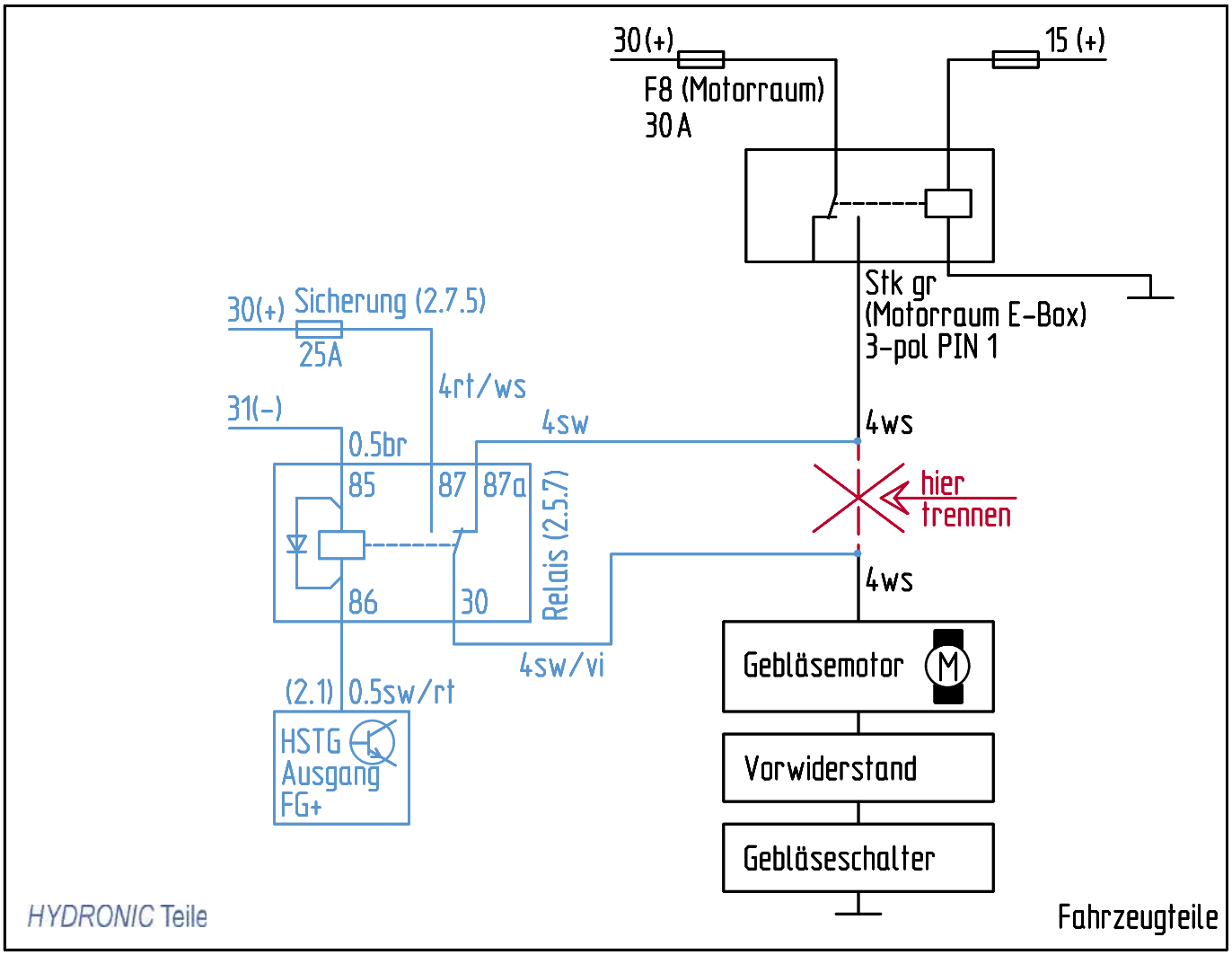


Bild 20

① Kabel 4 mm² ws getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen


30(+)
F8 (Motorraum)
30 A
15 (+)
Stk gr
(Motorraum E-Box)
3-pol PIN 1
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(-)
0.5br
4sw
4ws
hier
trennen
85
87
87a
Relais (2.5.7)
86
30
4ws
4sw/vi
Gebläsemotor
M
(2.1)
0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 5

Zusätzlich bei Fahrzeugen mit
Zwei - Zonen - Klimaautomatik
(siehe Bild 21 und 22 und Skizze 6)

Das zusätzlich benötigte Relais entsprechend des Schaltplans einbinden.
Anschließend den Stecksockel am Halter Sicherungs- und Relaissockel mit dem bereits vorhandenen Stecksockel des Relais 2.5.7 mit einer Schraube M5 x 12 entsprechend des Bildes montieren.



Bild 21

① Halter für Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Sicherungshalter und Gebläserelais montiert
③ zusätzliches Relais für Klimaautomatik

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Zusatzrelais entlang des Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ in den Innenraum führen.

Die zusätzliche Ansteuerung des Bedienfeldes der Zwei - Zonen - Klimaautomatik erfolgt an der Zentralelektik im Fahrerfußraum unter der Armaturentafel.
Das Kabel 0,5 mm² bl am 20-poligen grünen Stecker PIN 4 trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entspechend des Schaltplanes einbinden.

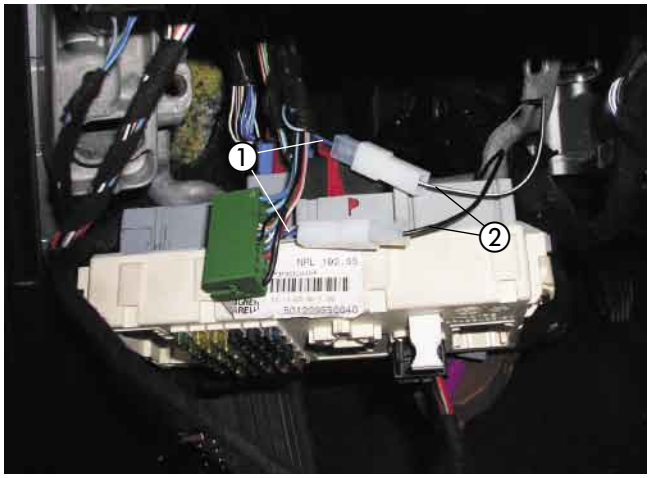
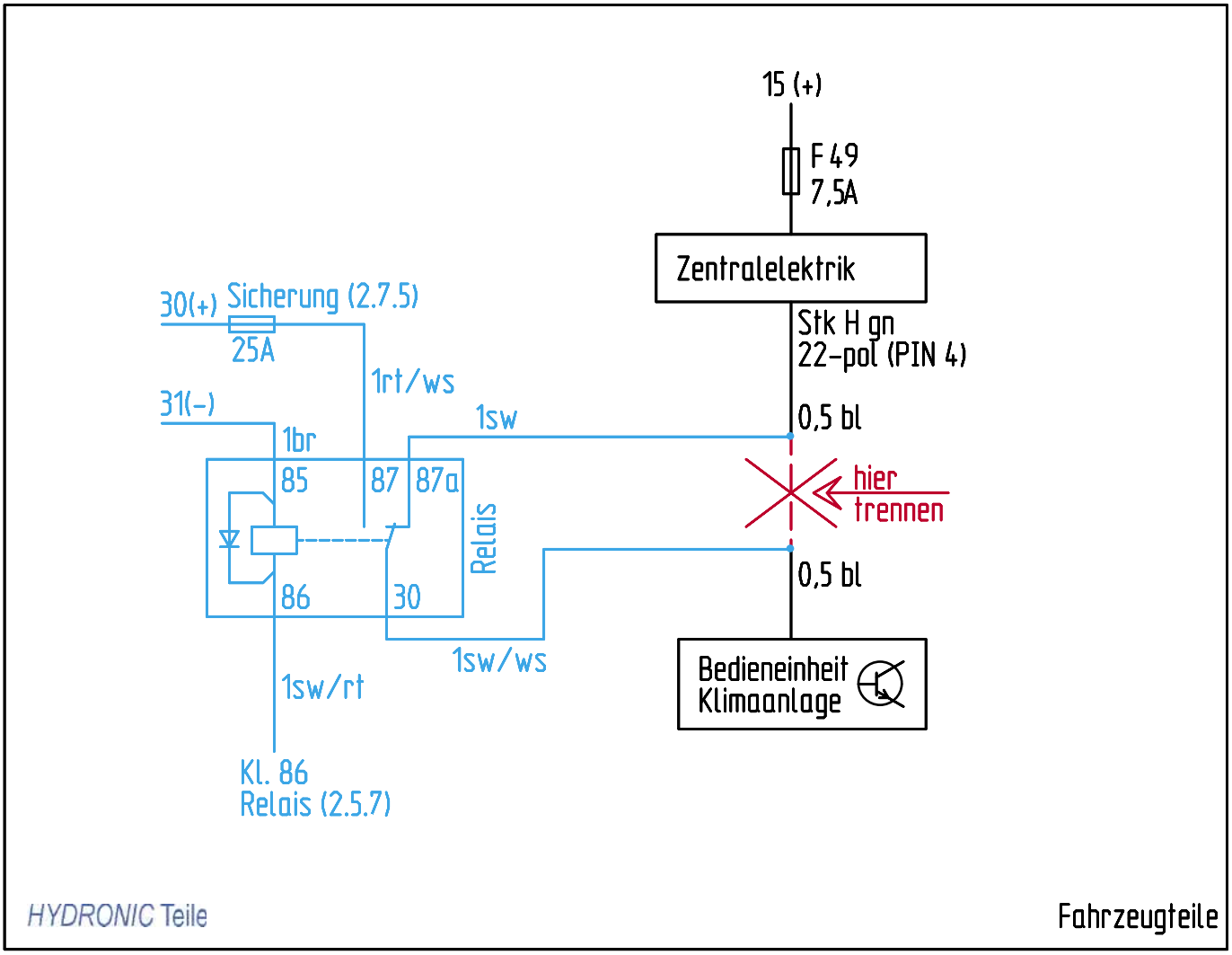


Bild 22

① Kabel 0,5 mm² bl getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen


15 (+)
F 49
7,5A
Zentralelektrik
Stk H gn
22-pol (PIN 4)
0,5 bl
hier
trennen
0,5 bl
Bedieneinheit
Klimaanlage
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
1rt/ws
31(-)
1br
1sw
85
87
87a
Relais
86
30
1sw/ws
1sw/rt
Kl. 86
Relais (2.5.7)
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 5

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 23)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr mittig in das unterste Ablagefach der Mittelkonsole montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2,5 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Die Mini-Uhr mit der Schaumstoffunterlage versehen, mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 23

① Mini-Uhr montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 24 und 25 sowie Skizze 7)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 links vor dem Schalthebel in einem Blindfeld montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.

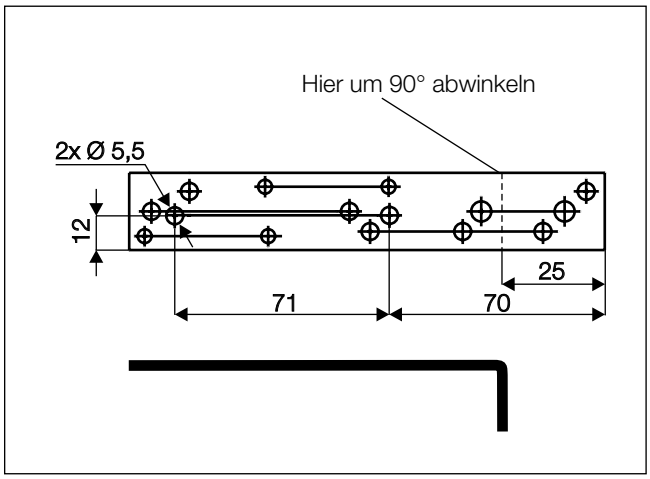


Bild 24

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Der Einbauort des Stationärteils der Funkfernbedienung TP5 befindet sich an einer vorhandenen Befestigungsschraube M6 des Luftführungskastens auf der rechten Seite oberhalb der Fahrerfußraumes.
Dazu den Halter TP5 entsprechend der Skizze abwinkeln und die Bohrungen nach Bedarf fertigen.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter TP5 befestigen.
Den Halter TP5 dort montieren.
Dabei den Halter TP5 nach vorn ausrichten.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 7

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

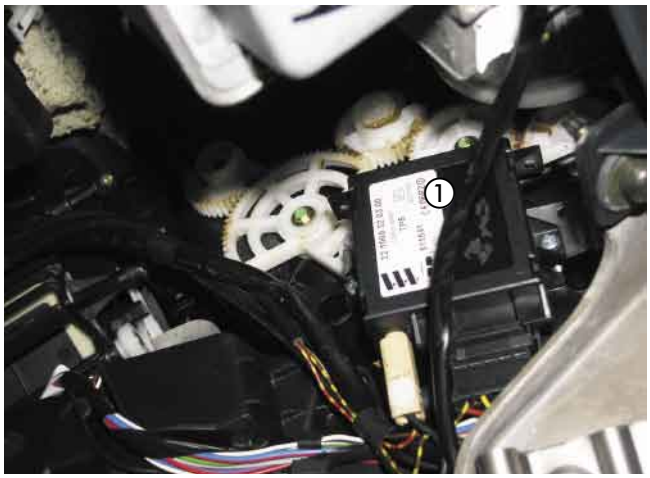


Bild 25

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

7 Nach der Montage

Abstandsgummiprofil montieren
(siehe Bild 26)

Nach der Montage der Stoßstange das Abgasendrohr mit einem Abstandsgummiprofil in Höhe der Stoßstangenkante versehen.



Bild 26

① Abstandsgummiprofil montiert

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8130 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter Schalldämpfer	1	
	Wasserschlauchbogen 180°	1	
	Abstandsgummiprofil	1	
	Tülle	2	
	Wärmeschrumpfschlauch 40/20	1,3 m	
	Moosgummischlauch	5,0 m	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	Kunststoffmutter	1	
	Blindnietmutter M6	3	
	Skt.-Schraube M6x25	1	
	Scheibe B6,4	4	
	Linsenschraube M4x10	2	
	Sktmutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Relais Wechsler 12V, 20/30A	1	
	Stecksockel 5-polig	1	
	Steckhülse DIN 46340 B6,3-1	9	
	Steckhülse DIN 46247 6,3-6	1	
	Flachstecker DIN 46343 B6,3x1	2	
	Flachsteckergehäuse 1809160A	2	
	Steckhülsengehäuse 1pol AMP	2	
	Kabel 1 mm² sw/ws	1,5 m	
	Kabel 1 mm² sw	1,5 m	
	Kabel 1 mm² br	0,2 m	
	Kabel 1 mm² sw/rt	0,2 m	
	Kabel 1 mm² rt/ws	0,2 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit oder ohne manueller Klimaanlage
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defrost stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit Zwei - Zonen- Klimaautomatik
(siehe Bild 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf HI einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf die Frontscheibe stellen.
- Den Gebläseregler ③ auf den 7. Balken stellen.



Bild 2

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung
③ Gebläseregler